

siehe 1. Änderung

**PLANZEICHEN**

**BEGRENZUNGSLINIEN**

- STRASSENBELEGUNGSLINIE
- BÜBELINIE
- ADRENZIERUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RAUMLICHEN SETZUNGSBEREICHES
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG (NEM 4105 2 BAU NVE)**

WR REINES WOHNBIEDER

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (NEM 4105 21 BAU NVE)**

- 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSS ALS HOCHSTGRENZE
- 2 Δ DAS ZWEIFTE VOLLGESCHOSS IST NUR IM SÜDLICHEN ZULASSIG
- 3 Δ GRUNDFLÄCHENZULASSIG
- 4 Δ GESCHOSSFLÄCHENZULASSIG

**BAUWEISE (NEM 4105 1 NR 2 BRAD UND NR 22-23 BAU NVE)**

Δ OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHAUSER ZULASSIG

**BAUGESTALTUNG (NEM 4105 4 BRAD UND NR 21 BAU NVE)**

- 30-45° DACHFORM 2 B SATTELDACH
- 50 DACHFORM 2 B SATTELDACH
- FD DACHFORM 2 B FLACHDACH

**VERKEHRSLÄCHEN (NEM 4105 1 NR 11 BRAD)**

□ OFFENTL. VERKEHRSLÄCHE

**SONSTIGE FLÄCHEN**

□ MIT GER-FAHR- UND LEITUNGSRECHT BELASTETE FLÄCHE (FESTSETZUNG NACH NR 405 21 BRAD)

**FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN**

⊙ UMSpannstation

**WICHTIGE BESTANDSANGABEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

▨ VERANDERTE GEBÄUDE

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN (NEM 4105 2 BAU NVE)**

Folgende textliche Festsetzungen sind neben den Festsetzungen im Plan bindend:

**§ 1 - Ausweisungsflächen**

Alle Außenwandflächen (einschl. Garagen) sind in Sichtausweisung auszuführen.

*Gestrichen*

**§ 2 - Dachneigung, Dachform, Dachhöhe**

Soweit Dachneigungen mit 30°/45° festgesetzt sind, darf die Haupttraufeneindeigung gemessen von Oberkante Erdgeschossfußboden bis Oberkante Sparren, 3,25 m nicht überschreiten. Bei geneigten Dächern sind Satteldächer und Satteldächer mit abgesetztem First zulässig. Dachneigungen sind max. in einer Breite von 1/2 der Traufenspanne zulässig. Als Material für die Eindeckung der geneigten Dächer sind Ton- und Gesteinsgeschiefer, Anbestschiefer und Ried zulässig.

**§ 3 - EG-Erdgeschossfußboden**

Die Oberkante des EG-Fußbodens, gemessen im Eingangsbereich, ist bis zu 0,50 m über EG-Strassenbrunne zulässig.

**§ 4 - Garagen**

Die Garagen sind dem Hauptkörper anzupassen. Errichten zwei Nachbarn ihre Garagen an einer gemeinsamen Grundstücksgränze, so müssen die Garagen in Höhe und Lage aufeinander abgestimmt. § 1 gilt entsprechend.

**§ 5 - Mülltonnen**

Die Mülltonnen sind dem Hauptkörper anzupassen. Errichten zwei Nachbarn ihre Garagen an einer gemeinsamen Grundstücksgränze, so müssen die Garagen in Höhe und Lage aufeinander abgestimmt. § 1 gilt entsprechend.

**§ 6 - Einfriedigungen**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 7 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 8 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 9 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 10 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 11 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 12 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 13 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**§ 14 - Einfluchtlinien**

Grundstückseinfriedigungen entlang der Straße sind nur bis zu 1,00 m über der Straßeneindeigung zulässig.

**GENEHMIGUNGSVERFAHREN**

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Gemeinderat am ...

1901 Altenberge, den ...

Gemeinde ...

Bürgermeister ...

Der Gemeinderat hat am ...

zugestimmt und die Öffentlichkeit gemäß § 2 a Abs. 2 des Bundesbaugesetzes beschlossen.

1901 Altenberge, den ...

Gemeinde ...

Bürgermeister ...

Dieser Plan hat gemäß § 6 des Bundesbaugesetzes ...

Monat in der Zeit von ...

öffentlich ausgelegt. Die Auslegung wurde ab ...

erstaunlich bekannt gemacht.

1901 Altenberge, den ...

Gemeinde ...

Bürgermeister ...

Änderungen in ...

Farbe auf Grund geographischer Notwendigkeiten und Änderungen im Katastralschuss vom ...

1901 Altenberge, den ...

Gemeinde ...

Bürgermeister ...

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes mit ...

Verfügung vom ...

öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung wurde am ...

erstaunlich bekannt gemacht.

1901 Altenberge, den ...

Gemeinde ...

Bürgermeister ...

Es wird beschlossen, daß dieser Plan mit der 1. Ausfertigung ...

den ...

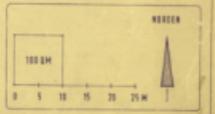


PLANAUSSCHNITT M 1:500

BAUFORM	12.12.1978
MASSSTAB	1:500
BEZ.	WIESEN
GEKANT	01.01.78 NW 18.04.78 NW
PLAN NR.	7829/01 0.57 GH

**GEMEINDE ALTENBERGE**  
**4. AUSFERTIGUNG**

**BEBAUUNGSPLAN ALTER MÜNSTERWEG-ZUMBUSCH FLUR 10**



ENTWURFSVERFASSER  
ROBERT SPÄHNS - ARCHITECT  
RODRIGAMP 6 4431 ALTENBERGE  
TELEFON 92565-1441